

auch des Sonntags/ in den Frühe = Predigten / zur Kirchen geführet/ und daselbst aus dem Catechismo examiniret werden. Es ward auch an. 1706. von einem wohlhabenden Kauffmann / Namens **Bernhard Schröder** / eine **Armen = Schule** angerichtet/ um darinn die Bettel = Kinder zu unterweisen / und von der Gassen abzuhalten. Ich geschweige der Schulen / so vorangeführter Massen/ in dem **Wäysen = Hause** / und in **S. Annen = Kloster** befindlich sind.

## Das XXXVII. Capitel. Von den Bibliotheken zu Lübeck.

**S** sind hiebevör zu Lübeck bey allen Kirchen und Klöstern / wie auch andern geistlichen Stifften/ eigene **Bibliotheken** gewesen/ deren sich die dazu gehörigen Personen bedienet haben. Denn/ bey der Haupt = Kirchen **S. Marien** hat ehmahls **Hr. Johannes Osthusen** / I. V. D. und Canonicus, wie auch Plebanus zu **S. Marien**/ und des **Raths Secretarius**, der an. 1468. noch gelebet / eine **Bibliothek** angerichtet ; Wie zu sehen aus einem gewissen **Vertrage** de an. 1531. darinn einiger **Bücher** gedacht wird/ **de up sel. Doct. Johannis Osthusen Lieberie/ by vnser leuen Drowen/ Kercken Medeme / gegeben worden.** So stehen auch heut zu Tage noch in einem gewissen / auf der **Bibliotheca publica** befindlichem / **Buche** / diese Worte  
horn